

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **51=71 (1905)**

Heft 38

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Ll. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXI. Jahrgang.

Nr. 38.

Basel, 23. September.

1905.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die Brigademanöver der III. Division. — Überanstrengung der Pferde im Manöver. — General Stüssel. — Eidgenossenschaft: Gebirgsartillerie. — Distanzritt für schweiz. Offiziere.

Die Brigademanöver der III. Division.

Die den obigen Manövern zu Grunde liegende Situation geht aus den nachstehenden Befehlen deutlich hervor.

Münchenbuchsee, 3. September 1905.

Kriegslage am 3./4. September 1905

Brigademanöver 4. u. 5. Sept. Weisse Partei.

Eine rote feindliche Armee hat die Aare auf der Linie Niederried-Bargen überschritten und ist mit ihren Hauptkräften im Vormarsch auf Bern. Die Spitzen des Gros haben am Abend des 3. September Dampfwil-Seedorf-Lyss erreicht. Kleinere Detachements sind in der Gegend von Werdhof-Jens gemeldet.

Eine weisse Armee hat mit ihren Spitzen den Abschnitt Fraubrunnen-Zollikofen erreicht und wird am 4. September den Vormarsch fortsetzen, um die rote Armee hinter die Aare zurückzuwerfen.

Ein Seitendetachment rechts, in nebenstehender Zusammensetzung, welches am 3. September den Raum Bätterkinden-Utzenstorfer erreicht hat, erhält Befehl, daselbst zu nächtigen und am 4. September früh über Buchegg-Ätikofen-Biezwil-Diessbach den Abschnitt Dotzingen-Busswil zu erreichen und sich der dortigen Aarübergänge zu bemächtigen. Die Ebene des Limpachtales ist kavalleristisch vom Gros gesichert.

Manöverbestimmungen.

1. Der Kriegszustand beginnt am 4. September 5 Uhr früh. Vorher dürfen keine Kavallerie-Patrouillen abgehen.

2. Die Strassengabel am Westausgang von Buchegg darf von der infanteristischen Spitze um 8 Uhr morgens passiert werden.

3. Batterie 16 wird um 8 Uhr früh von Solothurn in Buchegg eintreffen.

4. Munitionsverbrauch: 12 Patronen per Gewehr, 50 Schüsse per Batterie.

5. Das Detachement trägt weisse Binde.

6. Signale: Auf das Signal „Halt“ wird das Feuer eingestellt; jede Truppenbewegung untersagt. Auf das Signal „Achtung“ wird die Übung fortgesetzt.

Auf Signal „Offiziere heraus“ verfügen sich die berittenen Offiziere bis und mit den Hauptleuten zur Manöverleitung. Von den Sanitätsoffizieren nur die Brig- und Reg.-Ärzte. Signal „Zapfenstreich“ Übungsabbruch.

7. Die Schiedsrichter tragen weisse Armbinde.

Die Manöverleitung:

Der Kommandant der III. Division.

Münchenbuchsee, 3. September 1905.

Kriegslage am 3./4. September 1905.

Brigademanöver 4. u. 5. Sept. Rote Partei.

Eine weisse (feindliche) Armee hat mit ihren Spitzen den Abschnitt Fraubrunnen-Zollikofen erreicht. Feindliche Infanterie und Kavallerie ist in der Gegend von Bätterkinden gemeldet.

Eine rote Armee hat die Aare bei Niederried-Bargen überschritten und ist mit ihren Hauptkräften im Vormarsch auf Bern. Die Spitzen des Gros haben am Abend des 3. September die Linie Dampfwil-Seedorf-Lyss erreicht.

Das Gros der roten Armee wird am 4. September den Vormarsch auf Bern fortsetzen.

Ein Seitendetachment links (Zusammensetzung nebenstehend), welches am 3. September die Gegend von Lyss erreicht hat und dort nächtigt, erhält Befehl, am 4. September früh von Lyss über Bütigen-Diessbach-Schnottwil-Biezwil vorzugehen, die Höhen des Buch-